

Niederschrift

über die 32. Sitzung des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 02.07.2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ratsmitglieder

Arenhövel, Martin
Berheide, Werner
Borgmann, Christian
Finke, Thorsten
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl
Holz, Frederik
Ostlinning, Helmut
Pries, Matthias
Schöne, Dirk
Sökeland, Dieter
Völler, Wolf-Rüdiger
Westhoff, Alfons
Büdenbender, Jens
Holz, Peter
Linnemann, Franz-Josef
Brinkemper, Ralf
Franke, Michael
Freiwald, Klaudius
Menke, Udo
Seidel, Ulrich
Schumacher, Albert
Westbrink, Norbert
Philipper, Johannes

-zu Pkt. 5 ztw., ab Pkt. 6-

-zu Pkt. 1.7 ztw., ab Pkt. 1.8-

es fehlen:

Peitz, Helmut
Heseker, Ludwig
Schuckenberg, Karsten

von der Verwaltung

Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Holtkämper, Guido
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Rat ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. 17. Änderung des Regionalplanes Münsterland für den Bereich der Stadt Sassenberg

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass nach fernmündlicher Auskunft der Bezirksregierung Münster der Regionalrat in seiner Sitzung am 01.07.2019 die 17. Änderung des Regionalplanes für den Bereich der Stadt Sassenberg voll inhaltlich beschlossen habe. Die betroffenen Planverfahren „Steinkamps Heide“, „Südlich der Ravensberger Straße“ und „Westlich der Düsbergstraße“ könnten somit nach den Sommerferien fortgeführt werden.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Neuaufstellung des Regionalplanes Ostwestfalen-Lippe 2035 (OWL 2035) für den Regierungsbezirk Detmold

Bürgermeister Uphoff geht ausführlich auf die Verfügung der Bezirksregierung Detmold vom 07.06.2019 ein, mit der die Bezirksregierung Detmold von der Neuaufstellung des Regionalplanes unterrichtete. Eine weitere Beteiligung der Stadt Sassenberg erfolge nach einem Erarbeitungsbeschluss des Regionalrates Detmold voraussichtlich im Lauf des Jahres 2020.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Neuanlegung eines Piratenspielplatzes am Parkplatz Heidestraße im Erholungsgebiet Feldmark

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 01.07.2019 beantragt habe, bei der Gestaltung und Ausführung des neuen Piratenspielplatzes am Parkplatz Heidestraße im Erholungsgebiet Feldmark den Fachausschuss in seiner nächsten Sitzung zu beauftragen, den Rat von Kindern einzubeziehen. Mit diesem Antrag werde sich der Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss bzw. der Infrastrukturausschuss befassen.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Verlegung einer Sitzung des Infrastrukturausschusses

Bürgermeister Uphoff schlägt vor, dass die Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 19.09.2019 auf den 25.09.2019 verschoben werden sollte. Hiergegen erheben sich seitens des Rates keine Bedenken.

1.5. Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für das Jahr 2018

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass sich die Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für das Jahr 2018 auf 93.626,17 € belaufen werde.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.6. Schließung der Postagentur im Stadtteil Füchtorf

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass nach dem Schreiben der Deutschen Post AG vom 21.06.2019 die Postagentur im Stadtteil Füchtorf mit Ablauf des 31.10.2019 geschlossen werde, wobei eine neue Filiale eingerichtet werden soll.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.7. Erweiterung der St.-Nikolaus Schule in Sassenberg um eine Bis-Mittag-Betreuung

Unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 21.02.2019 -Pkt. 3 d. N.- berichtet Bürgermeister Uphoff kurz über die Ausschreibungsergebnisse zur Erweiterung der St.-Nikolaus Schule in Sassenberg um eine Bis-Mittag-Betreuung. Mit einem Beginn der Baumaßnahme sei Ende Juli 2019 zu rechnen.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.8. Beteiligung am Bundesprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

Bürgermeister Uphoff ruft zunächst den Beschluss des Rates vom 13.12.2018 - Pkt. 13 d. N.- zur Beteiligung am Bundesprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in Erinnerung. Hierzu teilt der Bürgermeister weiter mit, dass nach den vorliegenden Informationen für die aktuelle Förderrunde insgesamt rd. 1.300 Interessensbekundungen eingegangen seien. Damit sei die Förderrunde 13fach überzeichnet. Von den seitens der Stadt Sassenberg vorgeschlagenen Projekten sei kein Projekt für eine Förderung ausgewählt worden.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.9. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2017 -Pkt. 9.3 d. N.- geht der Bürgermeister auf die Durchführung der Beschlüsse gemäß bzw. im Sinne von § 62 Abs. 2 Satz 1 GO NRW ein. Der Bericht über die noch nicht durchgeführten bzw. abgeschlossenen Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse

2.1. Ortsausschuss Füchtorf am 03.06.2019

2.2. Infrastrukturausschuss am 06.06.2019

2.3. Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 13.06.2019

Auf eine Berichterstattung über die Tätigkeit der Ausschüsse wird verzichtet.

3. **Bestellung von Mitgliedern des Umlegungsausschusses und von deren Vertretern**

Anhand der Vorlage vom 19.06.2019 berichtet die Verwaltung, dass auf der Grundlage des Beschlusses des Rates vom 01.07.2014 -Pkt. 9 d. N.- die Amtsdauer der nicht aus den Mitgliedern des Rates der Stadt Sassenberg bestellten Mitglieder des Umlegungsausschusses und die Amtsdauer deren Vertreter ende. Die für die neue Amtsdauer vorgesehenen bzw. vorgeschlagenen entsprechenden Mitglieder und Vertreter werden weiter von der Verwaltung benannt.

Einstimmiger Beschluss:

„Als Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Sassenberg und deren Vertreter werden bestellt:

Vorsitzende/r

Mitglied

Herr
Thomas Tyczewski
-Rechtsanwalt in Münster-

Vertreterin

Frau
Dr. Anja Baars
-Rechtsanwältin in Münster-

Befähigung für die Ämtergruppe der
Laufbahngruppe 2 ab dem zweiten
Einstiegsamt des
vermessungstechnischen
Verwaltungsdienstes

Mitglied

Herr
Carsten Tannhäuser
-Leiter der Abteilung Geoinformation,
Kataster und Vermessung des Kreises
Gütersloh-

Vertreter

Herr
Tobias Groppe
-Stv. Leiter der Abteilung
Geoinformation, Kataster und
Vermessung des Kreises
Gütersloh-

Sachverständiger für die Ermittlung
von Grundstückswerten

Mitglied

Herr
Jens Hinrichs
-Leiter des Amtes für Geoinformation
und Kataster des Kreises Warendorf-

Vertreter

Herr
Sören Loges
-Vorgeseh. stv. Leiter des Amtes
für Geoinformation und Kataster
des Kreises Warendorf.-

Die Bestellung erfolgt für die bisherigen, nicht aus den Mitgliedern des Rates der Stadt Sassenberg bestellten Mitglieder und deren Vertreter, nach Ablauf deren Amtsdauer.“

4. **Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Entfällt.

5. **Quartalsbericht über die Ausführung des Haushaltes**

Die Verwaltung gibt anhand der Tischvorlage vom 01.07.2019 einen Bericht über die Ausführung des Haushaltes zum II. Quartal 2019, und zwar auf der Grundlage des als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügten Quartalberichts.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. **Zuleitung des Entwurfs des Gesamtabchlusses für den Abschlussstichtag 31.12.2016 an den Rat**

Bürgermeister Uphoff leitet dem Rat den Entwurf des Gesamtabchlusses für den Abschlussstichtag 31.12.2016 zu und berichtet kurz anhand der Vorlage vom 26.06.2019.

Nach Bekanntgabe des Beschlussvorschlages der Verwaltung beschließt der Rat einstimmig:

„Der vom Bürgermeister dem Rat zur Bestätigung zugeleitete Entwurf des Gesamtabchlusses für den Abschlussstichtag 31.12.2016 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung nach § 116 Absatz 9 Satz 1 i. V. m. § 59 Absatz 3, § 102 Absatz 11 i. V. m. § 102 Absätze 1 bis 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verwiesen.“

7. **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg**

Die Verwaltung berichtet über die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 13.06.2019 -Pkt. 8 d. N.-. Der Beschlussvorschlag des Ausschusses wird bekanntgegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	22.061.130,59 €
Passivseite	22.061.130,59 €

Die Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 574.149,48 € wird wie folgt vorgenommen:

- | | |
|--|----------------|
| a) Abführung an den Haushalt der Stadt
(Eigenkapitalverzinsung) | 289.769,64 € |
| b) Vortrag auf die neue Rechnung | 284.379,84 €.“ |

8. **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg**

Die Verwaltung gibt unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 13.06.2019

-Pkt. 7 d. N.- den Beschlussvorschlag des Ausschusses bekannt.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	3.799.792,99 €
Passivseite	3.799.792,99 €.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 101.694,71 € ist in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.“

9. **Entlastung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk**

Anhand der Vorlage vom 14.06.2019 und unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 13.06.2019 -Pkt. 9 d. N.- spricht der Bürgermeister die Entlastung des entsprechenden Ausschusses an.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Betriebsausschuss für das Wasserwerk und des Abwasserwerk wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.“

An der Beratung und Beschlussfassung haben die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk, die an den Sitzungen des Betriebsausschusses im Wirtschaftsjahr 2018 bzw. zu den Jahresabschlüssen 2018 teilgenommen haben, nicht teilgenommen.

10. **Satzung der Stadt Sassenberg über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz**

Anhand der Vorlage vom 26.06.2019 spricht die Verwaltung die vorgesehene Satzung der Stadt Sassenberg über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz an. Von der Verwaltung werden hierbei verschiedene Aspekte genannt, die bei verschiedenen Amtshandlungen zur Erhebung einer abweichenden bzw. erhöhten Gebühr führen sollten. Einen erhöhten zeitlichen Aufwand stelle die verstärkte Nachfrage nach Trautermenen außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Rathauses und außerhalb des Rathauses dar. Ferner wird ein erhöhter Aufwand bei Amtshandlungen mit ausländischem Rechtsbezug erwähnt. Weiter gibt die Verwaltung die für die einzelnen Amtshandlungen vorgesehenen Gebühren bekannt.

In der anschließenden kurzen Diskussion spricht Rm. Holz den geplanten Einsatz

eines ehrenamtlichen Standesbeamten an. Rm. Westhoff und Rm. Arenhövel greifen den Einsatz der Standesbeamten außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Rathauses bzw. der Arbeitszeiten der Standesbeamten auf. Hierzu gibt die Verwaltung Erläuterungen.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Satzung über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz wird wie in der Anlage 3 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

**10.1. Sanierung und Restaurierung "Altes Zollhaus"
- Antrag des Vereins "Stadtprojekt" auf Zahlung eines Zuschusses zu den Kosten der Sanierung und Restaurierung -**

Anhand der Vorlage vom 27.06.2019 spricht Bürgermeister Uphoff zur Sanierung und Restaurierung des „Alten Zollhauses“ bzw. zur Zahlung eines Zuschusses zu den Kosten der Sanierung und Restaurierung den Beschluss des Rates vom 29.06.2016 -Pkt. 16.1 d. N.- an:

„Die Stadt Sassenberg gewährt dem Verein ‚Stadtprojekt e. V.‘ für die Sanierung und Restaurierung des ‚Alten Zollhauses‘ einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 €. Vor Auszahlung der Mittel ist analog der Auflagen der NRW-Stiftung ein abschließender Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen, der die finanzielle Sicherung beider Maßnahmen (Realisierung des 5. Bauabschnitts und der Barrierefreiheit) belegt.“

Zur Auszahlung des Zuschusses sei dem Verein Stadtprojekt e. V. mitgeteilt worden, dass eine Auszahlung erst nach Erfüllung der im Beschluss genannten Auflagen erfolgen könne. Weiterhin seien Änderungen hinsichtlich der Maßnahmen im Rahmen des weiteren Bauabschnittes eingetreten, insbesondere bezogen auf die Schaffung barrierefreier Zugänge und zur Förderung durch die NRW-Stiftung. Diese seien in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.11.2018 -Pkt. 11.3 d. N.- bekannt gegeben worden. Der Verein Stadtprojekt e. V. habe nunmehr unter Berücksichtigung des geänderten Förderbescheides der NRW-Stiftung die Auszahlung der zugesagten Fördermittel der Stadt Sassenberg beantragt. In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister auch den seitens des Vereins eingereichten Bauantrag an, der auf die Barrierefreiheit und einen ursprünglich vorgesehenen Aufzug verzichte. Im Übrigen werden die nunmehr beabsichtigten Maßnahmen und der aktualisierte Kosten- und Finanzierungsplan aufgegriffen.

Sodann ergibt sich eine rege Diskussion, an der sich verschiedene Ratsmitglieder beteiligen. Rm. Holz, P. ist der Ansicht, durchaus zunächst die Baugenehmigung abzuwarten und anschließend den beschlossenen Zuschuss auszuzahlen. Rm. Franke äußert sich in der Weise, dass die Mittel freigegeben werden sollten, wenn alle Auflagen erfüllt seien. Die Auszahlung des Zuschusses sollte so wie von der Verwaltung vorgeschlagen auf den Weg gebracht werden, so Rm. Arenhövel. Der Investitionskostenzuschuss sei gut angelegt, wobei Rm. Arenhövel zusätzlich auf die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins hinweist.

Weiter äußert sich zunächst Rm. Schumacher zur Auszahlung bzw. Gewährung des Zuschusses. Hierbei spricht er insbesondere die Ordnungsmäßigkeit der Finanzen, wie z. B. Kassenberichte des Vereins, an. Diesen Aspekt greift auch kurz Rm. Linnemann auf, nachdem sich Rm. Philipper kritisch zur Gewährung

eines Zuschusses für die Sanierung und Restaurierung des „Alten Zollhauses“ äußert. Hierbei spricht er die Förderung anderer Projekte, z. B. im Bereich Bildung und Jugend, an. Für die Auszahlung des Investitionskostenzuschusses an den Verein „Stadtprojekt e. V.“ gemäß Vorschlag der Verwaltung sprechen sich weiter Rm. Westhoff, Rm. von Ketteler und Rm. Borgmann aus. Zur von Rm. Schumacher und Rm. Linnemann angesprochenen ordnungsgemäßen Erledigung der Vereinsregularien hält der Bürgermeister abschließend fest, dass dieses noch geprüft werde.

Der Rat beschließt sodann mit 18 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung:

„Der Rat der Stadt Sassenberg nimmt die durch die NRW-Stiftung mit Schreiben vom 27.02.2018 an den Verein ‚Stadtprojekt‘ mitgeteilten Änderungen der Förderzusage zur Kenntnis. Die Auflagen aus dem Beschluss des Rates vom 29.06.2016 -Pkt. 16 d. N.- werden als erfüllt anerkannt. Nach Vorlage der Baugenehmigung ist der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20.000,00 € an den Verein ‚Stadtprojekt‘ auszuzahlen. Die Verwendung der Mittel ist bis zum 30.06.2020 nachzuweisen.

An der Beratung und Beschlussfassung hat Rm. Westbrink nicht teilgenommen.

11. Beantwortung von Anfragen von Ratsmitgliedern

11.1. Sanierung der Wege auf den Friedhöfen

Rm. Sökeland spricht die Sanierung der Wege auf den Friedhöfen an. Hierzu führt Bürgermeister Uphoff aus, dass einzelne Maßnahmen bereits umgesetzt worden seien. Im Übrigen sei eine weitere Beratung in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses vorgesehen.

11.2. Anfragen von Rm. Philipper

Rm. Philipper spricht zunächst das Förderprogramm „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen“ und hierbei insbesondere die Förderelemente Heimatcheck und Heimatpreis an. Ferner erwähnt er die Einhaltung der Anlieferungszeiten beim K+K Markt nach 22:00 Uhr. Im Übrigen spricht Rm. Philipper die Abfallbeseitigung im Bereich des Strandbades des Erholungsgebietes Feldmark an. Zu diesen Aspekten nehmen Bürgermeister Uphoff und die Verwaltung Stellung. Bürgermeister Uphoff spricht bezogen auf das Heimatförderprogramm Gespräche mit dem Heimatverein Sassenberg an. Im Übrigen werde zur Einhaltung der Anlieferungszeiten am K+K Markt die entsprechende Baugenehmigung geprüft. Ferner würden Gespräche mit dem K+K Markt geführt. Zur Abfallbeseitigung im Bereich des Strandbades im Erholungsgebiet Feldmark gibt die Verwaltung Erläuterungen.

11.3. Bewässerungsanlage im Stadtstadion im Sportgelände Brook

Rm. Franke spricht den Ausfall der Bewässerungsanlage im Stadtstadion im Sportgelände Brook an. Hierzu gibt Bürgermeister Uphoff nähere Erläuterungen, insbesondere bezogen auf die Dauer des Ausfalls und die vorgesehenen Maßnahmen.

11.4. Radwegförderprogramm des Bundes bzw. des Landes NRW

Rm. Schöne spricht eine eventuelle Einbeziehung des Baus eines Radweges an der B 475 von Sassenberg nach Füchtorf in das Radwegeförderprogramm des Bundes bzw. des Landes Nordrhein-Westfalen an.

11.5. Ergänzung der Ortstafeln mit dem Zusatz "Das Spargeldorf" in Füchtorf

Rm. Linnemann spricht die Ergänzung der Ortstafeln in Füchtorf um den Zusatz „Das Spargeldorf“ an. Die Verwaltung sichert eine Überprüfung zu.

**11.6. Flächennutzungsplan der Stadt Sassenberg
-Anpassung an die Vorgaben des Regionalplanes Münsterland - sachlicher Teilplan Energie - zur Nutzung der Windenergie-**

In Zusammenhang mit der Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg an die Vorgaben des Regionalplanes Münsterland – sachlicher Teilplan Energie – zur Nutzung der Windenergie – spricht Rm. Linnemann die im Regierungsbezirk Detmold gegebenen Regelungen an. Hierzu sichert Bürgermeister Uphoff zu, die entsprechende Beschlusslage zu überprüfen und im Ortsausschuss Füchtorf und im Infrastrukturausschuss zu berichten.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Zur Zahlung eines Zuschusses zu den Kosten der Sanierung und Restaurierung des „Alten Zollhauses“ und zu den Finanzen des Vereins Stadtprojekt e. V. äußert sich kurz ein Ehepaar. Hierzu nimmt Bürgermeister Uphoff Stellung.